

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 151 (1985)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Zeitschriften

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zeitschriften

## Wojennyi Wjestnik (UdSSR)

### Die Überwindung von Hindernissen durch ein Panzerbataillon

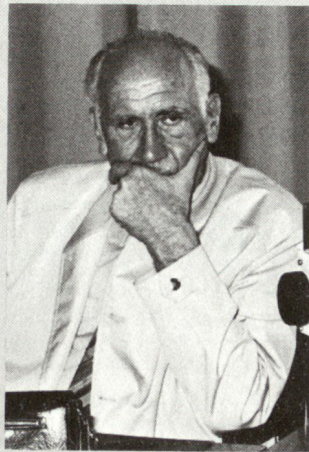
Ein Beispiel zeigt, wie sich ein angreifendes Panzerbataillon beim Antreffen von Hindernissen verhalten kann. Das Panzerbataillon erhält den Auftrag, eine vorbereitete Verteidigungslinie des Gegners zu durchbrechen. Es werden ihm zu diesem Zwecke eine Motorschützenkompanie auf Schützenpanzern BMP, eine Artillerieabteilung, ein Pionierzug, 2 Brückenlegepanzer MTU und 1 Sperrenräumfahrzeug IMR zugeteilt. Der Bat Kdt sieht vor, zur Erkundung der Vormarsch- und Entfaltungssachsen, sowie der Sperren und Hindernisse während des Angriffs einen Pionieraufklärungstrupp einzusetzen und auch dem Gefechtsaufklärungstrupp des Bataillons eine Gruppe von Pionieraufklärern aus dem zugeordneten Pionierzug zuzuweisen.

Jeder Kompaniekolonne wird ein Panzer mit «Panzerplaniereinrichtung» BTU zugeteilt. Die vor den vordersten Linien des Gegners befindlichen Sperren (Minenfelder, Drahthindernisse usw.) sollen durch 6 Gassen überwunden werden, die von Pioniereinheiten der die vordersten Linien besetzenden eigenen Truppen zu schaffen sind, sowie durch Panzer, die mit Minenräumgeräten ausgerüstet sind. Für die Überwindung von Sperren und Hindernissen in der Tiefe der gegnerischen Verteidigung bildet der Bat Kdt eine Sperrenräumgruppe aus einem Motorschützenzug, einem Pionierzug (minus eine Gruppe), einem Panzer mit Minenräumgerät, einem Panzer mit BTU, dem Sperrenräumfahrzeug IMR und einem Brückenlegepanzer MTU. Der 2. MTU wird in Reserve gehalten. Zur Schaffung von Gassen in Baumsperrern und in einzelnen Minenfeldern, sowie zur Schaffung von Zu- und Wegfahrten mittels Sprengladungen wird eine separate Sperrenräumgruppe in der Stärke einer Motorschützengruppe gebildet. Sie wird mit 2 Minensuchgeräten, einem Truppen-Entminnungssatz und 50 Kilo Sprengstoff ausgerüstet.

5 Kilometer hinter der Frontlinie, vor Erreichen des Abschnittes zur Entfaltung in Kompaniekolonnen, werden die Minenräumwalzen KMT-5 an den dafür ausersehenen Panzern montiert (je 1 pro Panzerkompanie). Die Funktionsfähigkeit der Mi-

«Schweizer Soldat»

### Ernst Herzig tritt ab



Sicher haben Sie schon im «Schweizer Soldat» geblättert, Bilder und Skizzen betrachtet und Texte studiert. Sicher waren Sie vor allem vom regelmässig erscheinenden «Vorwort des Redaktors» beeindruckt. Kein Zweifel, diese Editorials, eines wie das andere, strömen eine geistige Reife und eine tiefe patriotische Überzeugung aus, deren Wirkung man sich nicht entziehen kann. In einfachen, kraftvollen Wendungen trägt er Gedanken zu den Tagesereignissen auf dem Gebiet der Staats-, Gesellschafts- und Militärpolitik vor, die nicht nur den Verstand ansprechen, sondern auch zu Herzen gehen. Weil sie eben von dort her kommen.

nenräumwalzen KMT-4 (je 1 pro Panzerzug) wurde schon im Bereitstellungsraum überprüft. Bei Annäherung an den Abschnitt der Entfaltung in Zugkolonnen werden an den mit KMT-5 ausgerüsteten Panzern die vorher durch Pioniere vorbereiteten gestreckten Ladungen US-3 angebracht, zur Schaffung von Gassen in Minenfeldern.

Upterstützt durch Artilleriefuer rückt das Panzerbataillon erfolgreich vor. Die Sperrenräumgruppen folgen nach. Meldet irgend eine der Einheiten ein Hindernis, so schickt der Bat Kdt eine der Sperrenräumgruppen vor und die Fortsetzung des Vormarsches wird sichergestellt.

An Hindernissen werden angetroffen: (1) Ein durch den Gegner mittels «Fernverminnungssystem» gelegtes Minenfeld. Schaffung von Gassen mittels Panzern mit Minenräumgeräten und BTU. (2) Tief eingeschnittener Bach mit vorgelagerten Minenfeldern. Schaffung von Spurgassen durch die Minenfelder durch Panzer, erweitert durch Pioniere mittels gestreckter Ladungen. Überbrückung des Baches durch Brückenlegepanzer MTU. (3) Baumverhau in einem Wald. Pioniere machen die Minen unschädlich, Sperrenräumfahrzeug IMR schafft eine Gasse. (4) Trümmersperre in einer Ortschaft (2,5 m hoch, 35 m tief). Pioniere, mit Motorschützen zusammen und

32 Jahre lang leitete Ernst Herzig die Geschicke seiner Zeitung. Praktisch im Alleingang. Stets ist es ihm gelungen, kompetente Autoren beizuziehen und ein weites Spektrum militärischer und sicherheitspolitischer Themen zur Darstellung zu bringen. Natürlich hatte er – wie auch wir in der «ASMZ» – Probleme mit der Aktualität. Denn wir sind Monatsschriften mit frühzeitigem Redaktionsschluss. Dennoch ist seine Zeitschrift stets «up to date». Besonders im Bereich der meist illustrierten Kurzmeldungen versteht er es, die vielfältigsten Bedürfnisse abzudecken.

Bedauerlich ist, dass diese hervorragende Zeitschrift in verhältnismässig kleiner Auflage erscheint. Das Organ des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes und des Militärischen Frauendienstes würde es wahrlich verdienen, von den meisten Unteroffizieren und MFD-Angehörigen gehalten zu werden.

Gerade heute, wo Qualität im Bereich der Medien immer mehr im Abnehmen begriffen ist, ist es Ernst Herzig gelungen, unter nicht einfachen redaktionellen und kaufmännischen Bedingungen eine Zeitschrift von Format zu schaffen. Er darf mit Befriedigung auf sein Werk – eine staatsbürgerliche Dauerleistung – zurückblicken.

Unsere kollegialen und kameradschaftlichen Wünsche begleiten den unverwüstlichen, frohmütigen Siebziger auf seinem weiteren Lebensweg. fas

verstärkt durch IMR, Planierraupen BAT und einen Panzer mit BTU, schaffen einen befahrbaren Weg über die Trümmersperre hinweg. (5) Überschwemmungsgebiet am Rande eines Flusses. Mittels eines Fallgewichtes wird die Befahrbarkeit für Panzer, Schützenpanzer und Lastwagen geprüft. Überquerung des Flusses über eine Furt. (6) Feindlicher Gegenangriff. Panzer gehen in Geländefalte in Stellung, der Pionierzug verlegt ein Minenfeld. Der Bat Kdt setzt alle Feuermittel ein. Für die Wiederaufnahme des Angriffs nach Abwehr des Gegenangriffs wird die 2. Staffel des Bataillons verstärkt durch einen Motorschützenzug, einen MTU und eine Pioniergruppe. es

(Aus Nr. 10/83)

### Aus alter Zeit

Aus dem Geschäftsbericht des Jahres 1850 des EMD: «Das Büro des Militärdepartements bestand aus einem Sekretär und drei Gehülfen. Einer derselben ging im Monat Juni mit Tod ab, und wurde später zeitweilig nach Bedürfnis ersetzt.»

Mitgeteilt von Div zD E. Wetter